

# Song für Billy und seine Freunde

**Hitverdächtig** | Er könnte das Zeug zu einem Ohrwurm haben, der neue Erdmännchen-Song, der jetzt produziert wurde. Freies Wort hat ihn schon gehört.

Von Lilian Klement

**Suhl** – Wenn es um die Erdmännchen für den Tierpark geht, drehen mittlerweile viele Menschen am Rad. Und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Seit die Idee konkret wurde, eine neue Besucherattraktion in Form dieser possierlichen Tierchen zu schaffen, haben sich Suhler, die ihre Stadt lieben, das Vorhaben zu eigen gemacht und unterstützen es auf die verschiedenste Weise. Und seit es die Arbeitsgruppe „Erdmännchen/Tierpark“ gibt – sie wurde Ende vergangenen Jahres fraktionsübergreifend von Stadträten und engagierten Bürgern ins Leben gerufen – hat die Erdmännchen-Aktion noch einmal einen tüchtigen Aufschwung erlebt. Denn vor allem wird Geld benötigt, um die entsprechende Anlage dafür zu bauen. Die Stadt selbst kann sich den Spaß nicht leisten.

## Warum nicht ein Lied über die Erdmännchen?

Karin Roth, Sängerin

Gestattet sind so ziemlich alle Ideen, die das Projekt nicht nur voran, sondern auch zu einem baldigen, guten Abschluss bringen. Und das soll demnächst schon sein. Mit dem originellen Maskottchen, der Marionette Billy Erdmann – geschaffen von dem Suhler Bildhauer Peter Weidemann geht die Arbeitsgruppe – immer wieder mit der Büchse auf Spendensammlung. Und Billys herzigem Blick kann man sich wahrlich schlecht verschließen, wenn er die Hand aufhält.

Eines jener rührigen Mitglieder dieser Arbeitsgruppe ist die Sängerin Karin Roth. Sie hatte vor Wochen einen tollen Einfall. „Warum nicht ein Lied über die Erdmännchen, das wäre doch etwas Besonderes und Einmaliges“, erzählt sie. „Ich mag diese Tierchen auch, die sind schlau, und die sind flink und eine Attraktion für unseren Tierpark.“ Dem fühlt sich die Künstlerin schon seit vielen Jahren verbunden.

Wer Karin Roth kennt, weiß,



Das Gesangs- und Produktionsteam: Frank Kadanik, Karin Roth, Dietmar Schauerhammer und die Original Rennsteigspatzen.



Wirbt für seine Freunde: Billy Erdmann – geschaffen von Peter Weidemann. Fotos: frankphoto.de

dass sie es nicht bei Worten belässt, sondern eine Frau der Tat ist. Also setzte sie sich in einer ruhigen Stunde bei einer Tasse Kaffee an ihren Wohnzimmerisch und überlegte nach einem Inhalt für das Lied. Sie schrieb erst einmal Stichpunkte auf, die einen Faden bilden sollten. In der Lehrerin Anette Seugling aus Schwarza fand sie zunächst eine wortgewandte Texterin für den Song.

Und damit daraus auch eine wurde, vertraute sie auf den Suhler Komponisten Frank Kadanik, mit dem die Sängerin oft und gern zusammen arbeitet, und der über ein entsprechendes Tonstudio verfügt.

## Wollen noch eine CD aufnehmen

Frank Kadanik, Komponist

Frank Kadanik schrieb in kurzer Zeit eine eingängige, flotte Melodie, kreierte den Sound und produzierte den Erdmännchen-Song. Mit-Sänger fanden sich auch schnell: Dietmar Schauerhammer, der ebenfalls in der Arbeitsgruppe aktiv ist, und die Mädchen von den Original Rennsteigspatzen. Mit den Spatzen hat Karin Roth bereits des Öfteren gemeinsame Programme gemacht.

Die sechs Mädchen haben mit großer Begeisterung mitgesungen, und diese war auch noch zu spüren, als die *Freies Wort*-Lokalredaktion zur ersten Vorstellung des Liedes ins Tonstudio eingeladen wurde. Erdmännchen mögen sie nämlich alle gern. Anne beispielsweise geht sowieso gern in den Tierpark, sie hat eine Jahreskarte und findet es super, wenn nun künftig dort drollige Erdmännchen zu Hause sein können.

Premiere für den flotten Song soll zur Einweihung der Anlage sein. Doch zum einmaligen Hören wäre das Werk nun eigentlich zu schade. „Eine CD ist noch geplant“, sagt der Komponist Frank Kadanik. Und das wäre wohl auch ein schönes Souvenir, was man nach einem Tierparkbesuch mit nach Hause nehmen könnte.

Zum Neugierigmachen und zum Üben hier schon einmal der Refrain des Liedes:

*Erdmännchen lieben den  
Sommenschein und  
laden uns zum Staunen ein.  
Nach Katzenart  
ein Mäusejäger.  
Bist ein süßer kleiner Feger.  
Ein jedes hat so seine Pflicht,  
den Faulpelz gibt's bei  
ihnen nicht.  
Und des Wächters  
schriller Pfiff hat  
die Männchenschar im Griff.*